



Fraktion im Kreistag  
Darmstadt-Dieburg

An die Vorsitzende  
des Kreistags Darmstadt-Dieburg  
Frau Dagmar Wucherpfennig

Jägertorstr. 207  
64289 Darmstadt  
Tel. 06151-8811376  
Fax 06151-8811377  
E-mail: fraktion@gruene-dadi.de  
www.gruene-dadi.de

Darmstadt, 07.01.2026

### **Antrag zur Sitzung des Kreistags am 09.02.2026**

Sehr geehrte Frau Wucherpfennig,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet Sie, folgenden Antrag auf der Tagesordnung des Kreistags am 09.02.2026 zu berücksichtigen.

#### **Nutzung der Mittel aus dem Bundes-Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ für zusätzliche, zukunftsgerichtete Investitionen des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

##### Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Kreistag bis spätestens zur Sommerpause 2026 eine Auswahl möglicher Projekte und Maßnahmen vorzulegen, die mit den dem Landkreis Darmstadt-Dieburg aus der ersten Tranche des Bundes-Sondervermögens „Infrastruktur und Klimaneutralität“ zufließenden Mitteln finanziert werden können.

Die Auswahl soll ausdrücklich mehr Projekte bzw. Maßnahmen umfassen als die dem Landkreis tatsächlich zur Verfügung stehenden Mittel, um dem neu gewählten Kreistag der Wahlperiode 2026 bis 2031 eine echte Gestaltungs- und Priorisierungsentscheidung zu ermöglichen.

##### Grundsätze für die Auswahl der Projekte/Maßnahmen

Bei der Erarbeitung der Projekt- und Maßnahmenliste sind insbesondere folgende Kriterien zugrunde zu legen:

###### a) Zusätzlichkeit

Es sollen ausschließlich neue bzw. zusätzliche Investitionen des Landkreises vorgeschlagen werden. Maßnahmen, die bereits Bestandteil beschlossener Programme oder laufender Investitionsvorhaben des Landkreises sind, sollen grundsätzlich nicht berücksichtigt werden - es sei denn, es handelt sich um eine qualitative Erweiterung oder einen Investitionssprung.

###### b) Hebelwirkung und Kofinanzierung

Die vorgeschlagenen Projekte sollen eine möglichst hohe Hebelwirkung entfalten.

Es ist darzustellen, in welchem Umfang durch den Einsatz von Mitteln aus dem Sondervermögen weitere Fördermittel (z. B. Landes-, Bundes- oder EU-Mittel) sowie Eigenanteile mobilisiert werden können.

c) Langfristige Entlastung des Kreishaushalts

Es ist darzustellen, inwiefern die vorgeschlagenen Projekte zu einer dauerhaften Reduzierung laufender Kosten (z. B. Energie-, Unterhalts- oder Betriebskosten) des Landkreises beitragen.

d) Klimaschutz, Klimaanpassung und Umweltwirkung

Die Projekte sollen einen messbaren Beitrag zu Klimaschutz, Klimaanpassung und Ressourceneffizienz leisten.

e) Kreisweite Wirkung

Vorrangig zu berücksichtigen sind Maßnahmen, die eine kreisweite Wirkung entfalten oder zentrale Aufgaben des Landkreises nachhaltig stärken.

Haushaltsrechtliche Einordnung

Auswahl und Priorisierung der Projekte bzw. Maßnahmen erfolgen außerhalb des laufenden Haushaltsverfahrens.

Die vom Kreistag beschlossenen Maßnahmen sind anschließend in die Haushalts- und Finanzplanung des Landkreises ab 2027 ff. aufzunehmen.

Damit wird sichergestellt, dass die Mittel aus dem Sondervermögen nicht zur kurzfristigen Haushaltskonsolidierung, sondern für zusätzliche, strategische Zukunftsinvestitionen des Landkreises eingesetzt werden.

**Begründung:**

Mit dem Bundes-Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ eröffnet sich für den Landkreis Darmstadt-Dieburg eine erhebliche Investitionsmöglichkeit.

Aus der ersten Tranche erhält der Landkreis 49,2 Millionen Euro zur Finanzierung investiver Maßnahmen in den Zuständigkeitsbereichen des Kreises.

Die Mittel sind investiv, weitgehend zweckoffen und für die Stärkung der kommunalen Infrastruktur vorgesehen, u. a. in den Bereichen Bildung, Verkehr, Digitalisierung, Gesundheit, Pflege, Katastrophenschutz und Klimaanpassung.

Gleichzeitig erfolgt die Auszahlung projektbezogen und nach erbrachter Leistung, was eine vorausschauende Planung erforderlich macht.

Gerade vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage ist es entscheidend, dass diese Mittel nicht zur Deckung laufender Defizite oder zur Substitution bereits geplanter Investitionen, sondern gezielt für zusätzliche, wirkungsstarke und langfristig tragfähige Projekte des Landkreises genutzt werden.

Der Antrag stellt sicher, dass der neu gewählte Kreistag die Möglichkeit erhält, gestaltend über strategische Zukunftsinvestitionen zu entscheiden und die Mittel des Sondervermögens verantwortungsvoll, transparent und generationengerecht einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



---

Claudia Schlipf-Traup  
Fraktionsvorsitzende



---

Christian Grunwald  
Fraktionsvorsitzender